

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1890

4 (5.1.1890) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 4. Erstes Blatt.

Sonntag den 5. Januar

1890.

Bekanntmachung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß längstens bis zum 14. d. Mts. das 2. Sechstel an direkten Steuern (Grund- und Häusersteuer, Beförderungsteuer, Gewerbesteuer und Einkommensteuer) bei der am Wohnsitz des Steuerpflichtigen befindlichen Steuereinnahmestelle einzuzahlen ist. Nichterhaltung des Verfalltermins hat Mahnung zur Folge, wofür an den Mahner eine Gebühr von 20 Pf. zu entrichten ist.

Karlsruhe, den 2. Januar 1890.

Großh. Hauptsteueramt.

Beder.

Bekanntmachung.

Nr. 36583. Der Vormund der minderjährigen Wilhelmine Kastner von Hagsfeld hat den Antrag gestellt, seine Mündel als natürliche Tochter der am 5. Juli 1889 zu Hagsfeld gestorbenen Elisabetha Kastner in die Gewalt des Nachlasses der Letzteren einzusetzen.

Einwendungen sind binnen 4 Wochen bei dem Großh. Amtsgericht dahier geltend zu machen.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1889.

Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts.

Braun.

Bekanntmachung.

Nr. 13335. Richard Mohrmann, Berlin-Moabit, Calvinstraße 46 I, früher Uhrmacher, dann Photographengehilfe, vor dessen schwindelhaftem Treiben wir schon mehrfach gewarnt haben, vertreibt neuerdings außer seinem unverhältnismäßig teureren Bandwurmmittel eine Broschüre „Johar's-trieb“, ein goldenes Buch für Alle, welche durch Jugendverirrungen den Keim des Todes in sich tragen; dieses Buch verfolgt nur die Tendenz, Leute, welche an den Folgen gewisser Erkrankungen leiden, durch grell ausgemalte Krankheitsgeschichten zur brieflichen Consultation Mohrmann's zu veranlassen. Die Behandlung muß bei der oben bezeichneten Vorbildung stets eine ganz erfolglose sein, gleichwohl ist aber sofort dem ersten Consultationsbrief die Summe von 30 M. beizufügen.

Mohrmann, welcher vielfach wegen Anfündigung von Geheimmitteln und unbefugter Abgabe von Arzneimitteln, außerdem wegen Beleidigung der unterzeichneten Behörde mit einer Geldstrafe von 400 M. bestraft wurde, bildete früher mit dem Schriftsteller Bernhards die sogenannte deutsche Gesundheitskompanie, welche den berüchtigten Jugendspiegel verbreitete.

Wir warnen wiederholt das Publikum vor dieser gewissenlosen Ausbeutung.

Karlsruhe, den 28. Dezember 1889.

Ortsgesundheitsrat.

Schneizer.

Siegler.

Der Allgem. Ev.-prot. Missionsverein

wird am Sonntag den 5. Januar, Abends 6 Uhr, in der Stadtkirche hier seine Jahresfeier begehen, wobei Herr Stadtpfarrer Ludwig von Baden die Festpredigt halten wird.

Wir laden freundlichst zu dieser Feier ein.

22.

Der Vorstand.

Thoma, Professor, Franz, Oberkirchenrat, E. v. Pezold, Schellenberg, Geh. Kirchenrat, Wallraff, Oberschulrat, D. Zittel, Dekan.

In der Gebetswoche

vom Sonntag den 5. bis Samstag den 11. Januar d. J. werden im evangelischen Vereinshaus in Karlsruhe, Adlerstraße 23, Gebetsversammlungen stattfinden

Sonntag, 5. Januar, Abends 5 Uhr: Einleitung in die Gebetswoche mit Abendgottesdienst.

Montag, 6. Januar, Abends 8 Uhr: allgemeine Gebetsversammlung im großen Saal: Dank für und Bitte um Gottes Wort. 1. Dank für seinen Segen (Ps. 105, 119, 162). 2. Bitte um Begräunung der Dinge, die das Wirken des Wortes hindern (Matth. 13, 3-7). 3. Bitte um viele Frucht aus dem Worte (Matth. 13, 8).

Dienstag, 7. Januar, Abends 8 Uhr: Einzelversammlungen: Männer: Vereinshaus 3. Stod. Jünglinge: Jünglingsaal. Frauen und Jungfrauen bei Frau Lehrer Schmidt, Baldhornstraße 57. Demüthigung und Buße. 1. Die Sünde in uns (Matth. 13, 24-30). 2. Die Halbheit und Paueit (Offenb. 3, 14-22). 3. Unsere einzige Zuflucht (Dan. 9, 16-19).

Mittwoch, 8. Januar, Abends 8 Uhr: allgemeine Gebetsversammlung im großen Saal. Kirche und Mission. 1. Kirche (Ephes. 2, 19-22). 2. Mission (Matth. 13, 31 u. 32).

Donnerstag, 9. Januar, Abends 8 Uhr: Einzelversammlungen: Männer und Jünglinge: Jünglingsaal. Frauen und Jungfrauen: im Vor-

saal. Die Heiligung der irdischen Lebensbeziehungen des Christen. 1. Vaterland und Obrigkeit (1. Tim. 2, 1-4). 2. Ehe und Familie (Jos. 24, 15). 3. Schule (2. Tim. 3, 16-17). 4. Irdischer Beruf und irdische Güter (Luc. 16, 10-13).

Freitag, 10. Januar, Abends 8 Uhr: allgemeine Gebetsversammlung im großen Saal. Innere Mission. (Luc. 15.) 1. Bewahrung des Gefährdeten (Kinder- und Sonntagsschulen, Jünglings- und Jungfrauen-, Männer- und Frauenvereine, Gemeinschaften, Herbergen). 2. Kampf gegen widergöttliche Mächte (Trunksucht, Unzucht, Vergnügungssucht, Sonntagsehtheiligung, Geld- und Lieblosigkeit, schlechte Litteratur u. s. w.). 3. Rettung der Verlorenen (Rettungshäuser, Asyl, Magdalenen-sache, Gefängnisse, Arbeiterkolonien). 4. Anstalten zur Pflege Kranker und Schwacher (Idioten, Epileptische u. s. w., Diakonen und Diakonissenhäuser).

Samstag, 11. Januar, Abends 8 Uhr: Einzelversammlungen: Männer: Vereinshaus 3. Stod. Jünglinge: Jünglingsaal. Frauen und Jungfrauen: bei Frau Lehrer Schmidt, Baldhornstraße 57. Das innere Leben. (Matth. 13, 44-50.) 1. Erweckung. 2. Belehrung. 3. Frucht der Belehrung im Blick auf das Gericht.

Zucht-, Zug- und Kleinviehmarkt

Dienstag den 7. Januar d. J.

in dem Aumen des städtischen Schlacht- und Viehhofes dahier.

Karlsruhe, den 20. Dezember 1889.

Der Stadtrath.

Lauter.

Schumacher.

Holzversteigerung

im Großh. Hartwald, Abtheilung „am Schloßgarten“ u. m. a.,

Freitag den 10. Januar d. J.,

264 Eichen, 95 Forlen, Nuzholzstämme I., II. und III. Klasse;

Samstag den 11. Januar d. J.:

13 Ster eichen Nuzholz I. Klasse, 102 Ster Scheitholz III. Klasse, 900 Ster eichen Stockholz.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag früh 10 Uhr auf der Friedrichshaler Allee an der Rintheimer Querallee und wolle das Holz vor der Versteigerung eingesehen werden. Auszüge aus der Stammholz-Aufnahmeliste sind gegen Einsendung von 1 Mark in Briefmarken von unterfertigter Stelle zu beziehen.

Karlsruhe, den 25. Dezember 1889.

Großh. Hof-Forst- und Jagd-Amt.

Wohnungen zu vermieten.

— Friedenstraße 19 sind der 1., 2., 3. und 4. Stod von je 4 Zimmern, Küche, Keller und Maniarbe, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sofort oder später zu vermieten.

— Friedenstraße 20 ist der 2. Stod von 5 Zimmern, Küche, Keller, Maniarben und Speisekammer, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

— Karlstraße 14 ist der 2. Stod, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern und 2 Kammern, auf 23. April zu vermieten; ebenso der 3. Stod mit denselben Räumlichkeiten. Näheres daselbst oder Akademiestraße 42 im 2. Stod.

Klauprechtstraße 16 ist eine Treppe hoch eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern mit Balkon, Küche und Zugehör für sofort oder später zu vermieten.

Kriegstraße 40c (dem Bahnhof gegenüber) ist die Wohnung im 3. Stod mit Balkon, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Badelabiet und hübschen Maniarben u., der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

Lachnerstraße 5, zum der Durlacher Allee, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 sehr schönen, geräumigen Zimmern mit Gartenantheil und reichlichem Zugehör, auf 23. April billig zu vermieten. Näheres im 1. Stod.

Evangelische Diakonissen-Anstalt Karlsruhe.

Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin haben gnädigst geruht, unsere Anstalt zu Neujahr mit einem Geschenke von 100 Mk. zu unterstützen. Wir statten für diese huldvolle Gabe auch öffentlich unsern ehrerbietigsten Dank ab.

Karlsruhe, den 2. Januar 1890.

Der Verwaltungsrath.



Monatsversammlung.

Dienstag den 7. Januar, Abends 8 Uhr,
im Saale der Vier Jahreszeiten:

Bortrag des Herrn Geh. Rath Prof. Dr. Lübke:
Holbein in seiner Bedeutung für das Kunstgewerbe.

Die Vereinsmitglieder und deren Familienangehörige, sowie alle sonstigen Interessenten sind zum Besuche höflichst eingeladen.

Der Vorstand.



Unsere verehrlichen Mitglieder laden wir zur Monatsversammlung auf

Mittwoch, 8. Januar,
Abends 8 Uhr,

in den Saal der „Vier Jahreszeiten“ freundlichst ein.

Tagesordnung: Besprechung eines von Heidelberg eingelaufenen Antrages.

Karlsruhe, 1. Januar 1890.

21.

Der Vorstand des Gewerbevereins.

Allgemeine Musikbildungsanstalt.

Gegründet i. J. 1837.

Aufnahmen in die Instrumentalklassen finden jederzeit statt. Das jährliche Honorar für den Pianoforte-Unterricht beträgt 72 M., für Streichinstrumente 60 M., für Blasinstrumente 72 M. Anmeldungen werden entgegengenommen bei Herrn Hofkonzertmeister C. Will, Wilhelmstraße 20, bei Herrn Hofmusikus C. Fritsche, Westendstraße 17, und in der Anstalt, Schloßchen, Ritterstraße 7, in den Nachmittagsstunden.

Der Vorstand.

Städtische Sparkasse Karlsruhe (einschließlich Schulsparkasse).

3.3. Sämtliche Einleger der städtischen Sparkasse sowie jene Einleger der Schulsparkasse, welche bei unserer Verrechnung Einlagen gemacht haben, werden hiermit ersucht, ihre Sparbücher zur Zinsengutschrift und zur Kontrolle

am 2. bis einschl. 4. und am 6. bis einschl. 9. Januar 1890,
Vormittags von 8 1/2 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,

im Versteigerungslokal der Spar- und Pfandleihkasse (Eingang im großen Rathhaushof) gegen Empfangsbescheinigung und zu übergeben. Wenn Einleger die Uebergabe ihres Sparbuches unterlassen, so gelten die Einträge im Sparkontobuch allein als Beweis ihres Guthabens (§. 19 der Satzung).

An den obengenannten Tagen ist die Kasse der Spar- und Pfandleihkasse nur Vormittags geöffnet.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1889.

Der Verwaltungsrath.
Schneijer.

Privatspargesellschaft.

2.2. Wegen des Rechnungsabschlusses ist unser Kassenlokal im Monat Januar nur Vormittags von 9-12 Uhr geöffnet.

Zugleich werden unsere Mitglieder, welche mit der Vorlage der Sparbücher noch im Rückstande sind, dringend ersucht, letztere alsbald bei unserer Kasse abzugeben.

Karlsruhe, den 2. Januar 1890.

Der Verwaltungsrath.

Institut Zahn, Viktoriastraße 3.

9.7. Für das Winterhalbjahr sind die allgemeynen Uebungsstunden folgendermaßen festgesetzt:

Gesundheits- und orthopädische Gymnastik:

für Herren und Knaben von 8-9 1/2 und von 5 1/2-7 Uhr,
für Damen und Mädchen von 9 1/2-11 und von 4-5 1/2 Uhr;

Florett-, Rapier- und Säbelschneiden:

Abends von 7-8 Uhr.

Anmeldungen werden in der Sprechstunde von 2-3 Uhr oder in den betreffenden Uebungsstunden entgegengenommen.

Prospekte werden auf Verlangen frei durch die Post zugesandt.

— Schützenstraße 47 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

*4.2. Waldbornstraße 55 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock, bestehend in 4 freundlichen, gesunden Zimmern, Küche mit Wasserleitung, großem Keller und Speisekammer, auf 23. April an eine pünktliche Familie zu vermieten. Näheres daselbst.

*3. Zähringerstraße 49 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, mit Wasserleitung versehen, auf 23. April d. J. zu vermieten.

Kaiserstraße 57, gegenüber dem Polytechnikum, ist der 4. Stock von 5 Zimmern nebst Zugehör sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Näheres Amalienstraße 85, Nachmittags von 3-4 Uhr auf dem Bureau.

51 Amalienstraße 51

ist per sofort oder später eine elegante Bel-Etages-Wohnung, bestehend aus 6 nach der Straße und ineinander gehenden Zimmern, großem, hellem Gange mit Glasabschluss, Mansarden und Keller zu vermieten. Näheres im Klapphorn, Amalienstraße 14 a. 6.2.

Kaiserstraße 56

ist auf 23. April oder früher die auf 6. Elegante eingerichtete Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit Balkon, Badezimmer, Küche nebst allem sonstigen Zugehör, zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Kreuzstraße 37

ist eine hohelegante Wohnung mit freier Aussicht in den Palastgarten, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Bad mit vollständiger Einrichtung, 2 tapezirten, geraden Mansardenzimmern, Veranda und zwei Balkons etc., sofort oder auf 23. April 1890 zu vermieten. Näheres daselbst, 3 Treppen hoch. 3.3.

Wohnungen zu vermieten.

— Westendstraße 29 und 29 a sind der Neuzeit entsprechende eingerichtete Wohnungen von 4-7 großen Zimmern nebst Bad und Speisekammer etc. auf 23. Januar oder 23. April d. J. zu vermieten. Näheres Friedenstr. 6, parterre, oder Westendstraße 29 b.

Villa in Durlach

mit großem, schönem Park, dicht an der Bahn, per Frühjahr 1890 zu vermieten. Näheres Comptoir Seboldfabrik.

Laden zu vermieten.

— Kaiserstraße 54, in bester Lage, ist ein Laden mit 2 großen Schaufenstern nebst Comptoir und Magazin oder Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller per Januar oder April zu vermieten. J. Küst, sen.

Laden,

ein schöner, großer, mit 2 Schaufenstern, in guter Lage der Kaiserstraße, nebst anstoßender Wohnung ist auf 23. April oder früher bis zum 23. Oktober 1890 billig zu vermieten. Näheres Kaiserstr. 227 bei Karl Keller Sohn. 3.3.

Läden zu vermieten.

— In nächster Nähe der Infanteriekaserne, Erbprinzenstraße 38, sind zwei Läden einzeln oder zusammen, mit oder ohne Wohnung auf 23. April zu vermieten. Näheres in der Wirtschaft zum Deutschen Hof.

Comptoir und Magazinräumlichkeiten.

Kronenstraße 10 sind auf 23. April große, helle Lokalitäten, welche sich für ein Engros- oder anderes Geschäft eignen, ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

Wohnungs-Gesuch.

*2.2. In einem ruhigen Hause (zwischen Herren- und Lessingstraße) wird eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter Nr. 21 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ein kleines Ladenlokal,

für ein Spejerei- und Cigarren-Geschäft geeignet, nebst Wohnung, wird auf April d. J. zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 19 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

Haus oder Villa

mit Garten, in der Kriegs-, Westend-, Stephaniens-
straße oder Hardtwaldstadtteil etc. gelegen, zu
kaufen oder zu mieten gesucht. Anerbieten unter
Nr. 1220 an das Kontor des Tagblattes zu richten.
Unterhändler verboten. *3.3.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Amalienstraße 55 ist ein einfach möbliertes
Zimmer zu vermieten.

3.2. Hirschstraße 17 sind zwei möblierte Zimmer
(Wohn- und Schlafzimmer) sofort an einen Herrn
zu vermieten. Näheres parterre.

*2.2. Waldstraße 51, zwei Treppen hoch, sind
zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlaf-
zimmer) mit zwei Betten sogleich zu vermieten.

— Ein gut möbliertes, freundliches Zimmer ist
mit ganzer Pension an zwei Herren oder zwei
Damen sogleich zu vermieten: Bürgerstraße 2,
eine Treppe hoch.

3.2. In schönster Lage der Kaiserstraße sind
sogleich oder später 1-2 gut möblierte, hübsche
Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Pension.
Näheres Kaiserstraße 146, drei Treppen hoch.

— Luisenstraße 64 ist im 3. Stock links ein schön
möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermie-
ten. Auch kann dasselbe an jemand, welcher
sein eigenes Bett hat, abgegeben werden. Näheres
zu erfragen ebendasselbst.

3.2. Viktoriastraße 17 ist ein großes, zweiflügeliges,
gut möbliertes Parterrezimmer, auf die Straße ge-
hend, sofort zu vermieten. Näheres hierüber da-
selbst, parterre.

Maler-Atelier.

— Ein Maler-Atelier mit großem Wohn-
zimmer, gegen den Garten gelegen, ist sofort
zu vermieten. Näheres Hirschstraße 36 im
2. Stock des Seitenbaues.

Schlafstelle zu vermieten.

*2.2. Karlstraße 39 ist eine Schlafstelle mit sehr
gutem Bett in einem freundlichen, behaberen Zim-
mer an einen anständigen Arbeiter auf 1. Januar
billig zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus,
1 Treppe hoch.

Gesuch.

Ein anständiges, älteres Frauenzimmer
würde die Bedienung eines Herrn oder einer
Dame übernehmen, gegen freie Wohnung.
Offerten abzugeben: Gartenstraße 13 im
Laden.

Dienst-Gesuche.

3.3. Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie
sucht Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern.
Näheres Werberstraße 70.

*2.2. Zwei Mädchen, welche bürgerlich kochen
können und Hausarbeit dabei verrichten, suchen
für sogleich Stellen durch Frau Müllich, Kronen-
straße 6. Ebendasselbst können Mädchen billig
wohnen.

Kapital-Gesuch.

2.2. Es wird gegen prima II. Hypothek auf
ein wertvolles, in bester Lage hiesiger Stadt ge-
legenes Anwesen ein Kapital von circa 10000 M.
auf 23. Januar d. J. gesucht. Gest. Anerbieten
werden unter Nr. 28 an das Kontor des Tag-
blattes erbeten.

10000-12000 Mark

auf ein gut gelegenes Haus gesucht; dieselben
können nach 50-70% der Schätzung hypothekarisch
eingetragen werden. Direkte Angebote (nicht von
Agenten) unter Nr. 22 an das Kontor des Tag-
blattes erbeten. 2.2.

Ein prima Restkaufschilling

von 4500 Mark, verzinslich zu 5% und 5 Jahre
unflinbar, ist sofort zu cediren. Offerten unter
Nr. 10 sind im Kontor des Tagblattes abzu-
geben. 2.2.

Ein prima Restkaufschilling

von 16000 M., zu 5% verzinslich, wird zu ver-
kaufen gesucht. Offerten wolle man im Kontor
des Tagblattes unter Nr. 1234 abgeben. *3.3.

Ein herrschaftlicher Diener

mit guten Zeugnissen wird zum sofortigen Antritt
gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. *3.2.

Aushilfe gesucht.

2.2. Zur Aufstellung von Baurechnungen und zum
Abschluss eines Inventars wird ein tüchtiger Kauf-
mann oder Techniker sofort auf einige Monate ge-
sucht. Offerten sind unter Nr. 32 an das Kontor
des Tagblattes erbeten.

Auf mein Bureau suche ich einen jungen
Mann mit geäußiger Handschrift.

B. Kossmann,

2.2. Amalienstraße.

Zimmerpolier, *3.2.

ein tüchtiger, wird gesucht. Offerten sind unter
Nr. 15 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ladnerin gesucht.

2.2. Ein größeres Passeneterie- und
Kurzwaarengeschäft sucht zum sofortigen
Eintritt eine tüchtige, branchekun-
dige Ladnerin bei sehr guter Salai-
rierung. Solche, deren Familien hier woh-
haft, werden bevorzugt. Offerten unter
Nr. 18 an das Kontor des Tagblattes er-
beten.

Verkäuferin-Gesuch.

*2.2. In ein feines Ladengeschäft wird eine ge-
wandte Verkäuferin gesucht. Offerten mit Ge-
haltsansprüchen, Alter u. Religion sind unter Nr. 40
im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Eine Büglerin,

perfekt in Damengarderobe, sofort auf dauernde
Stellung gesucht.

L. Vogel, Worms,

3.2. Dampf-Färberei.

Kellnerinnen,

junge, hübsche, sowie Restaurationsköchinnen finden
Stellen per sofort und später durch das Bureau
von Frau Heilmann, Freiburg i. B., Marien-
straße 6. *2.2.

Lehrling-Gesuch.

— Ein junger Mann, welcher Lust hat, die
Blecherei und Installation gründlich zu er-
lernen, findet sofort eine Lehrstelle unter günstigen
Bedingungen bei

Friedrich Müller, Blecherei,
Waldstraße 62.

Stelle-Gesuch.

*2.2. Ein tüchtiges junges Mädchen, welches bis-
her als Verkäuferin in einem Kurzwaaren-, Woll-
waaren- und Strickeri-Geschäft thätig war, sucht
eine ähnliche Stellung hier oder auswärts. Ein-
tritt kann sofort erfolgen. Adressen bittet man ge-
fälligst unter Nr. 17 im Kontor des Tagblattes
niederzulegen.

Empfehlung.

*2.2. Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt
sich in und außer dem Hause im Anfertigen von
Damen- und Kinderkleidern. Dienstmädchen wer-
den berücksichtigt. Näheres Werberplatz 42 im
2. Stock.

Lichtpausen

zum Vervielfältigen von Bauplänen, Karten,
Skizzen und Zeichnungen werden angefertigt in
der Lichtdruckerei von J. Dolland, Zeichner,
Hirschstraße 17. 5.2.

Masken - Costumes

aller Nationen, sowie Fantaſie-Costumes werden
schön und billig auf Bestellung angefertigt. Nä-
heres Waldstraße 37 bei Frau Neuz. 3.2.

*3.2. Ein gewandter Diener
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zum Ser-
viren. Zu erfragen Bahnhofstraße 28, parterre.

Krankenpflegerin.

Eine gelernte, gut empfohlene Kranken-
pflegerin übernimmt für hier und auswärts
Pflegen auch bei Wöchnerinnen. Näheres
Herrenstr. 45, parterre rechts. 2.2.

Ein gut erhaltenes Bicycle,

54", acht englisches Fabrikat, ist billigst zu ver-
kaufen: Westendstraße 10 im 3. Stock. *3.2.

Wurflerei.

2.2. Eine im besten Gange sich befindende
"Wurflerei" mit flotter Kundschaft, in gün-
stigster Lage der hiesigen Stadt gelegen, ist
aus freier Hand zu verkaufen.
Anfragen sind zu richten unter Chiffre 16
an das Kontor des Tagblattes.

Briefmarken.

— Ein schönes Album mit zweitausendfünf-
hundert Marken habe zum Verkaufe ausgelegt.
Auch sind einzelne Marken käuflich.

Julius Stöbe, Buchbinderei
Schützenstraße 38.

Zu verkaufen

ist ein neues Break, für jedes Geschäft geeignet.
Zu erfragen bei Schmiedmeister Kessler, Wald-
hornstraße 30. *2.2.

**Großer, hocheleganter
Amerikaner-Füllofen, 300 Ku-
bitmeter Heizkraft, für großen Salon
oder Wirtschaftskokaltät geeignet,
ganz neu, ist wegen Aufgabe des
Geschäftes billig abzugeben: Akademie-
straße 27 im Hinterhaus. 2.2.**

Bicyclelette.

Eine neue, solide Sicherheitsmaschine sammt
Zugehör wird billig abgegeben: Schützenstraße 63
im 2. Stock. *3.3.

Hauskauf-Gesuch.

*3.2. Eine auswärtige Familie sucht in
angenehmer Lage diesseits der Bahnlinie
ein Haus zum Alleinbewohnen zu
kaufen oder zu mieten. Vermittlung aus-
geschlossen. Offerten unter "Nr. 12 Haus-
kaufgesuch" nimmt das Kontor des Tag-
blattes entgegen.

**Gute Bücher,
Bibliotheken, Kupferstiche
kauft
L. Schäffer's Antiquariat,
Kaiserstraße 152.**

Gasmotor, *2.2.

ein gut erhaltener (2-4 Pferd.), neuer Construk-
tion, wird zu kaufen gesucht. Gest. Offerten sind
unter Nr. 13 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Altes Blei

kauft in großen und kleinen Partien
Hans Drinneberg,
7 Schützenstr., Glasmalerei, Schützenstr. 7.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Kreuzstraße 16,
eine Stiege hoch.

Gesuch.

*2.2. Von einer kinderlosen Familie wird aus
guter Hand ein Kind in Pflege gesucht. Zu er-
fragen im Kontor des Tagblattes.

Tanz-Unterricht.

7.6. Bis Mitte Januar beginnt ein weiterer
Kursus. Gest. Anmeldungen werden täglich —
ausgenommen Samstag — Nachmittags von
1-3 Uhr in meinem Saale, Kaiserstraße 170, ent-
gegengenommen.

Ad. Uetz.

Tanz-Unterricht.

6.3. Derselbe beginnt Mitte Januar im obern
Saale des Café Nowack. Gest. Anmeldungen
werden in meinem Laden entgegengenommen.
Achtungsvoll

Georg Grosskopf, Waldstr. 24.

Julius Hæck, Weinhandlung,

Kriegstraße 28, am Hauptbahnhof,
empfiehlt aus seinen Patentkellern in Fässern von 20 Litern an:

Weissweine:

Kaiserstühler	per Liter	—40
Tischwein II		—50
Tischwein I		—60
Bühlerthaler		—70
Markgräfler		—85
" Ia		1.10
" 1865er		1.50
Weissherbst 1884er		1.—
Klingelberger 1884er		1.50

Rothweine:

Pfälzer	—65
Sasbacher	—90
Burgunder Ia	1.—
Rheingauer	1.10
Zeller	1.30
Affenthaler	1.40
Affenthaler Auslese	1.70

ab Zollkeller, verpolt:

Afrikaner Rothwein	1.10
" Weisswein	1.35
Priorade	1.45
Malaga	1.60
Bordeaux Clairac	1.40
" Bonnes-Côtes	1.70
" St. Emillion	1.90

Bestellungen werden auch in meiner Hauptniederlage, Kaiserstraße 102a, Ecke der Herrenstraße, entgegengenommen und baselbst Proben der Weine abgegeben

MESSMER'S THEE

Russische Mischung
M.3.50
BADENBADEN

Fleischpastetchen

von 1/2 10 Uhr ab.

W. Schmidt, Soffbäcker.

übertrifft Souchonga zu viel höheren Preisen. Kennern empfohlen. In Packeten à 80 Pfg. und à Mk. 1.— bei Herren **L. Lauer, Hoflieferant, Friedr. Maisch, Hoflieferant, Herm. Munding, Gustav Schneider, Conditorei Fell, Gerhard Laspe.** 34.18.

Kefer-Milch
ist fortwährend zu haben. Auf Verlangen wird dieselbe frei in's Haus geliefert. Der Ansat hierzu zum Selbstpräpariren wird billigt abgegeben: 3.2.
Baldstraße 37 bei Frau Neuj.

Franz Fischer, Weinhandlung,

Steinstraße 29 und Kreuzstraße 29,
bringt sein großes Lager aller Sorten **Weissweine** von 45 Pf. und **Rothweine** von 65 Pf. an per Liter, unter Garantie der Reinheit, in empfehlende Erinnerung. Proben gratis zu Diensten.
Gefl. Aufträge nimmt auch Herr **C. Gebres, Adlerstraße 1,** entgegen

Wirksamstes Mittel für Brust u. Hustenleidende

ROESLER'S GUMMI-BRUSTBONBONS

per Schachtel 25 Pf.
begutachtet v. Herrn Dr. Th. Sachs in Heidelberg, Dr. Bissinger in Mannheim.
EMIL ROESLER GROSSH. HOF-CONDITOREIWAAREN-FABRIK HEIDELBERG.
Nur zu haben bei:

den Herren **W. Erb, am Spitalplatz, Karl Hager, Erbprinzenstrasse, V. Merkle, Kaiserstrasse, J. B. Klingele Nachf., Amalienstrasse, Fritz Neok, Ruppurrerstrasse, Carl Roth, Herrenstrasse, in Karlsruhe; L. Reiser in Durlach, Joh. Springer in Ettlingen, Ch. Seitz in Liedolsheim, L. Herrmann in Linkenheim, Max Hagmann, Aug. Müller und Ed. Schlatter Wittwe in Mühlburg.** 30.7.



Medicinal-Cognac, La Croix rouge.
1/2 Fl. Mf. 7.—
1/2 Fl. Mf. 3.60.
Droguerie u. Sanitäts-Bazar 6.4.
zum rothen Kreuz,
Ludwig Rettich.
Karlsruhe,
Kaiserstraße 243.

Die Deutsche Sect-Kellerei

Best & Cie., Mainz,
empfiehlt ihre vorzüglichen Schaumweine zu Originalpreisen. Zu beziehen durch ihre Generalvertreter
Carl Lindörfer & Cie.,
Herrenstrasse 32. 3.3.

Tischweine

(garantirt reine Naturweine) à 50, 60, 65, 70 Pfg. in Fässchen von 20 Liter an.
Proben gratis.
Max Homburger, Weinhandlung,
30 Kronenstraße 30.

CHOCOLAT Suchard

VEREINIGT VORZÜGLICHSTE QUALITÄT MIT MÄSSIGEM PREISE

Goldene Medaille
Weltausstellung
Paris 1889.

Fabrik-  Marke.

Brillant-Petroleum

der Oelbergwerke Pechelbronn, Elsass.

Die vom chemischen Laboratorium der **Grossh. Bad. techn. Hochschule** dahier gemachte Analyse, worüber Attest zur Verfügung steht, ergab folgende

VORZÜGE:

1. Nicht explosiv, Entflammungspunkt gleich dem Kaiseröl und doppelt so hoch wie beim amerik. Petroleum.
2. Grössere Leuchtkraft,
3. Einen um ca. 25% geringeren Verbrauch.

Das **Brillant-Petroleum** ist ein Brennöl bester Qualität, übertrifft bezüglich der Destillations-Rückstände nicht allein das gewöhnliche amerik. Petroleum, sondern selbst das vorzügliche Kaiseröl, ist dabei viel billiger als letzteres und nicht viel theurer wie amerik. Petroleum.

En-Gros-Lager & Allein-Verkauf
bei
Max Schwab, Karlsruhe.

Verkaufsstellen:

Gust. Bronner, Wilhelmstrasse.	Rud. Spitz, Douglasstrasse.
Karl Imle, Schirmerstrasse.	Steph. Thomann & Sohn, Westendstr.
Adolf Körner, Ludwigsplatz.	Carl Hack in Ettlingen.
Albert Landmann, Werderstrasse.	Emil Reiss in Ettlingen.
August Lösch, Kaiserstrasse.	

22. Bruch-Chocolade

per Pfund 80 Pf., M. 1.—, 1.20, 1.40 empfiehlt

L. Berthold Wwe., Herrenstr. 32.
Hauptniederlage der Chocolade-Fabrik von Hartwig & Vogel in Dresden.

Feinstes Hugelbrod,

Hefengebäcke, als: Kränze, Weckfuchen, Angelbupfe, stets vorräthig und auf Bestellungen. Für Gesellschaften empfehle Wind- und Mandelberge, Torten, Eis, Thee und Kaffeegebäck, sowie auch alle Sorten Chocolade und Cacao, Souchong-Thee von C. Schaller und Friedrichsdorfer Zwieback.

C. Vayhinger,
Conditorei u. Café, Sophienstraße 26

Hugelbrod

in vorzüglicher Qualität täglich frisch empfiehlt bestens

Ed. Förderer,
Nachf. von F. Nees,
Niederlage Kaiserstraße 211.

Wer Husten hat,
versuche die seit Jahren bewährten und hochgeschätzten echten

Spizwegerich-Bonbons
in Packeten à 20 und 40 Pfg.

Spizwegerich-Gr.-Saft
in Flaschen à 50 Pfg. und höher von Carl Mill in Stuttgart. Zu haben in Karlsruhe bei **W. Grimm,** Kaiserstraße 19.

Fleischpastetchen

von 1/2 10 Uhr ab täglich frisch à Stück 10 Pfg. empfiehlt

Georg Oehler, Hofconditor,
Herrenstraße 18.

Dürrobst:

amerik. Dampfpf.,
amerik. Apfelschnitze,
türk. Zwetschgen
empfiehlt bestens 22.

C. Frohmüller,
Erbprinzenstrasse 32.

Monsheimer, Neuchener, Bayerischen Rahmkäse, Emmenthaler, Schwäb., Münster, Limburger und Spundekäs in nur feinsten Qualität empfiehlt billigst

Friedrich Maisch Sohn,
vormals C. Malzacher, Lammstr. 5.

Rheinische Creditbank.

Einbezahltes Actienkapital: 15 Millionen Mark.

Filiale Karlsruhe.

Wir machen hierdurch bekannt, dass wir wie bisher

- a) Werthgegenstände in verschlossenem Zustande,
- b) Werthpapiere aller Art in offenem Zustande,

zur sicheren Aufbewahrung und Verwaltung übernehmen und von letzteren somit jeweils:

- die Abtrennung und Einziehung der fälligen Zins- und Dividendenscheine,
- die Controlle über Auslosung, Kündigung oder Convertirung,
- die Einziehung verlooster oder gekündigter Stücke und deren Wiederanlage in anderen oder gleichen Effecten,
- den Bezug von neuen Couponsbogen u. den Umtausch von Interimsscheinen,
- die Ausübung von Bezugsrechten und die Einzahlung auf nicht vollbezahlte Papiere

u. s. w.

besorgen.

Die bei uns hinterlegten Werthgegenstände und Effecten werden in den feuerfesten, nach den neuesten Constructionen verschliessbaren und mit Panzerplatten ausgestatteten Gewölben unseres Bankgebäudes aufbewahrt, und übernehmen wir für dieselben die volle Haftbarkeit nach den Bestimmungen des Gesetzes.

Filiale der Rheinischen Creditbank Karlsruhe.

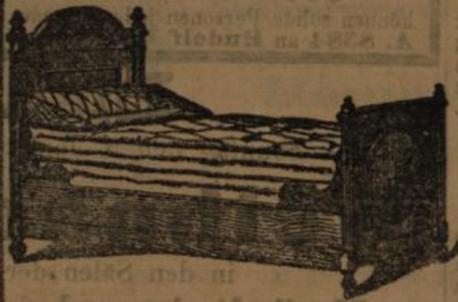
Hypotheken-Kapitalien.

In Betretung einer ersten süddeutschen Hypothekenbank nehme Darlehensanträge für erststellige Hypotheken entgegen.

Bankgeschäft Ignaz Ellern, Karl-Friedrichstraße 6.

Christ. Oertel, Karlsruhe.

Abtheilung
Ausstattungs-geschäft,
Kronenstraße 23.



Großes Lager in Bettstellen, Bettfedern, Flaum, Kopfhaar, Steppdecken, wollenen Teppichen, Piquédecken etc.

Anfertigung
vollständiger Betten.
Uebnahme
ganzer Aussteuer.

Billige Preise. — Reelle Bedienung.

Maschinenbau-Gesellschaft München.

empfiehlt als Spezialität:

Adam's neuen Ventil-Gasmotor.

Derselbe zeichnet sich vor allen anderen aus durch den geringen Gasverbrauch, sicheren Betrieb, ruhigen Gang, solide einfachste Construction, daher Reparaturen sehr selten, namentlich durch Wegfall des Schiebers; für electriche Beleuchtung, sowohl ein- als zweicylindrig. Vorzügliche Zeugnisse sowie Referenzen stehen zur Verfügung.

Preise der kompletten

Eincylinder-Motoren:	
1/2	1 2 3 4 5 6 8 10 Pfdk.
Mark	900, 1100, 1500, 1700, 2200, 2400, 2800, 3200, 4000,
Zwillings-Motoren:	
10 12 15 20 30 40 Pfdk.	
Mark	4000, 4500, 5200, 6000, 7500, 9300, 13000.



Adam's Ventil-Gasmotor ist in der Grossh. Landesgewerbehalle in Betrieb zu sehen. Weitere Auskunft ertheilt der General-Vertreter für das Grossherzogthum Baden:

Bernhard Würzburger, Karlsruhe,

Rüppurrerstrasse 66.

Hülsenfrüchte:

Victoria-Erbsen, ganze,
Victoria-Erbsen, gespalte,
grüne franz. Erbsen,
grosse Hellerlinsen,
weisse Perlbohnen,
grüne Flageolet-Bohnen,
grosse weisse Soissons-Bohnen

22. empfiehlt in bestkochender Waare
C. Frohmüller,
 Erbprinzenstrasse 32.

Indische Blumenseife

1. Preis Melbourne 1889.



Erste Karlsruher
 Parfümerie- und Toiletteseifen-Fabrik

F. Wolff & Sohn,
 Hoflieferanten.

Zu haben in allen besseren Parfümerie- und Friseurgeschäften.

In Wahrheit

es giebt, um die Haut gegen Witterungseinflüsse zu schützen, kein so wohlthuendes und gleichzeitig so billiges Mittel, wie **Lanolin-Creme** von **Jäger & Gebhardt** in Berlin. Die große Dose Mk. 1 und Doppeldosen nur Mk. 1.50. Zu haben bei **H. Delpy, Friseur**, Kaiserstraße 156.



Dr. Thomson's geruchfreies Depilatorium in Pulver,

zur sofortigen Entfernung von Haaren an Stellen, wo solche man nicht wünscht. Dieses Mittel ist vollständig unschädlich für die Haut. Büchse 2 Mark. In Karlsruhe zu haben bei: **H. Delpy, Kaiserstraße 156**

Jäger's Salmiak-Gallenseife,

für Wollwäsche unentbehrlich und verhindert das Fäulniswerden,

50 % Kernseifen-Ersparniß.
 Zu haben bei

Mag Hofbeinz, Ecke Luisen- und Wilhelmstraße,
Wilb. Erb, Spitalstraße,
E. A. Friedrich, Rähringerstraße,
A. Schaad, Waldstraße,
Solzwarth, Mühlburg.

Spartochherde

neuester Konstruktion mit Patent-Sparrösten sind unter Garantie äußerst billig zu verkaufen. Gebrauchte Herde werden reparirt oder an Zahlung genommen bei **Franz Streckfuß**, Schmied- und Bauwerkerei, Kaiserstraße 226.

Buchbinderei.

Erlaube mir, meine mit sämtlichen Hilfsmaschinen aufs Beste eingerichtete Buchbindeei in empfehlende Erinnerung zu bringen. Sämtliche **Bücher, Werke, Zeitschriften** u. s. w. in dauerhaften und billigsten Einbänden, **Speisekarten, Musterkarten** und **Geschäftsbücher** in schönster Vergoldung. Aufmerksamste Bedienung.

2.1. **Wilh. Ringwald, Kaiserstraße 193.**

Bei Beginn des neuen Quartals empfehlen wir unsern

Journal-Lesezirkel

zur gefälligen Benützung.

Prospekte, welche ein Verzeichniß der Journale sowie die Abonnements-Bedingungen enthalten, stehen auf Wunsch gern zu Diensten.

Karlsruhe. **G. Braun'sche Hofbuchhandlung**,
 3.3. Karl-Friedrichstraße 14.

Friedrichsbad Karlsruhe, Kaiserstraße 136.

Billigste Badgelegenheit.

Ganze Anstalt geheizt ohne Preiserhöhung. Wasserwärme im großen Schwimmbassin der äußeren Temperatur stets angemessen.

Bannenbäder zu jeder Tageszeit.

Jeden Montag Nachmittag sämtliche Bäder zu halben Preisen.

3.2.

Hauskauf-Gesuch.

Im westlichen Stadttheil wird sofort ein Haus mit ca. 5 Zimmern im Stockwerk bei hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Vermittlung ausgeschlossen. Offerten mit Angabe des äußersten Preises und des Mieth-Erträgnisses unter Nr. 50 an das Kontor des Tagblattes.

3000 bis 3500 Mark jährl. Nebenverdienst

können solide Personen jeden Standes bei einiger Thätigkeit erwerben. Anfragen sub A. 8384 an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 2.1.

Liederhalle.

Sonntag den 5. Januar, Abends 7/8 Uhr beginnend,

Weihnachts-Feier

in den Sälen der Gesellschaft **Eintracht.**

Musikalische und deklamatorische Vorträge. — Gabenverlosung.

Tanzunterhaltung.

Der Zutritt zur Galerie ist nur mit besonderen Karten gestattet, welche noch am Sonntag den 5. Januar, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, im Eintrachtsaale von den Mitgliedern erhoben werden können.

Kinder wollen **nicht** mitgebracht werden.

3.3.

Der Vorstand.

Polyhymnia.

Die verehrlichen Mitglieder werden hiermit benachrichtigt, daß unser nächstes Tanzkränzchen am **Samstag den 11. Januar** im kleinen Saale der Festhalle stattfinden wird.

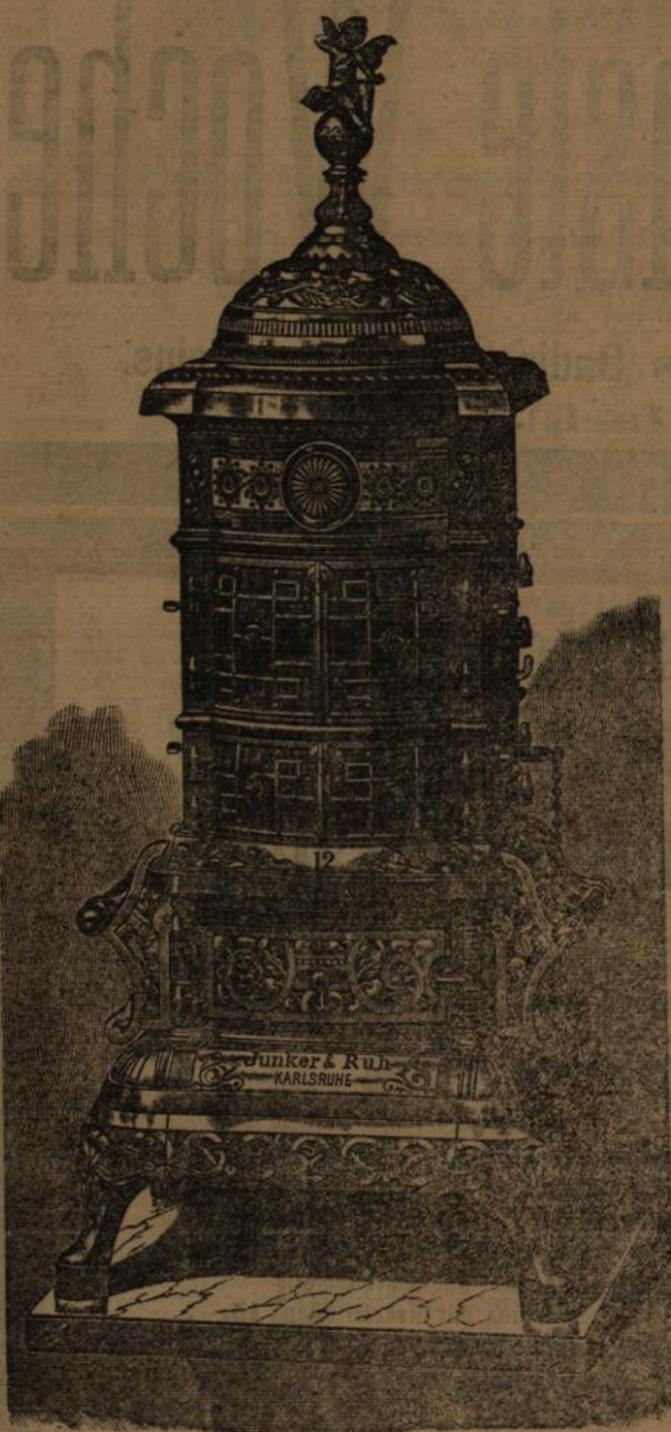
Anfang pünktlich 8 Uhr.

Das Einführen von Nichtmitgliedern ist nur mittelst vom Vorstande zu erwirkender Einladungskarten gestattet.

Die Gallerie bleibt geschlossen.

2.1.

Der Vorstand.



Junker & Ruh-Oefen,
 Permanentbrenner mit Mica-Fenstern
 und Wärmecirculation,
 auf's Feinste regulirbar,
 ein ganz vorzügliches Fabrikat,
 liefert in verschiedenen Grössen und Ausstattungen,
 runder und vierecklger Form
 die Eisengiesserei

von

Junker & Ruh.

Der Ofen brennt bei einmaliger Anfeuerung und
 rechtzeitigem Nachlegen den ganzen Winter über und
 verbraucht so wenig Kohlen, dass eine Füllung —
 bei gelindem Brande — durch mehrere Tage und
 Nächte reicht.

Viele hundert Stück stehen in hiesiger Stadt
 bereits im Gebrauch.

Vollständige Garantie wird geleistet.

Verkaufsstelle

in der Fabrik,

Sophienstrasse 61—63, nächst der Rheinthalbahn,
 ferner bei

**Hammer & Helbling,
 J. Ettliger & Wormser**

und

**Wilh. Printz
 zu Fabrikpreisen.**



Regulir-Füll-Oefen

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen, sowie

**Ovalöfen, Kasernöfen, Säulenöfen u. s. w.,
 Circulations-Füllöfen,**

permanent brennende, regulirbare,

von Junker & Ruh, zu Fabrikpreisen,

ferner Kochherde, Coaksfüller, Kohlenkasten, Kohlenlöffel etc.

empfehlen

J. Ettliger & Wormser,

Herrenstraße 13.

Ziehung nächste Woche

der **Silber-Lotterie** des Badischen Frauenvereins.
(50 000 Mark).

44.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich, da die städt. Sarg-Lieferung vom 1. Januar 1890 an anderweitig vergeben wurde, mein

= Sarg-Ausstattungs-Geschäft =

privat weiterführen werde.

Meine 10jährige Thätigkeit als Verwalter des hiesigen städt. Sarg-Magazins setzen mich in den Stand, jeden, auch den weitgehendsten Anforderungen, in jeder Art vollständig gerecht zu werden, und kann ich bei solider und rascher Bedienung

billigste Preise

wie folgt, stellen:

	M.		M.
1 nach Vorschrift gut verfilb. Handgriff	5.50 (statt 8.50),	1 einfaches Kissen	1.50 (statt 2.50),
1 " " " (einfacher)	4.—,	1 Sargtuch	1.50 (statt 2.—),
1 " " " verfilberte Deckel-		1 feines Kissen, reich mit Spitzen	
schraube mit Rosette	-.80 (statt 1.25),	und Atlaschleife	3.—,
1 einfachere Deckelschraube mit		1 Kissen aus Atlas und feiner Spitzen-	
Rosette	-.60,	verzierung mit Kräuterfüllung	15.—,
1 Sarg, einf. auszuschlag. (Glanzpercal)		1 Sterbkleid I. Klasse	8.— (statt 10.—),
samt Kissen	14.— (statt 20.—),	1 " II. "	6.— (statt 7.—),
1 " fein auszuschlag. (mit Spitzen)		1 " III. "	4.— (statt 5.—),
samt Kissen	20.— (statt 30.—),		
1 " fein auszuschlagen, mit Atlas,			
feinen Spitzen und Kissen	70.— (statt 99.—),		

Das Ausschlagen von Kinder-Särgen wird, je nach Größe, billigst berechnet.

Lieferung vollständiger Ausstattung eines Sarges in zwei Stunden

Bei vorkommenden Sterbefällen bitte um geehrte Aufträge, deren sorgfältigster Ausführung Sie sich im Voraus versichert halten dürfen.

Hochachtungsvoll

22.

Friedrich Brechtel,
Bähringerstraße 39.

Sonntags-Verein

zur Fortbildung schulentlassener Mädchen.

Versammlung jeden Sonntag Nachmittag von 4—6 Uhr im Arbeitssaale der höheren Mädchenschule, Sophienstraße 14.

Philharmonischer Verein.

Sonntag 11¹/₄ Uhr Probe.

(Museum.)

22.

folgt ein zweites Blatt.